

Diskotheek: Claudio Monteverdi: Madrigali guerrieri et amorosi (8. Madrigalbuch)

Montag, 20. April 2015, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 25. April 2015, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Stephan MacLeod und Thomas Meyer

Gastgeberin: Lislot Frei

Das Resultat

Obwohl sich die Experten in vielen Details uneins waren, kürten sie die Topaufnahme gemeinsam und mit Abstand zum Rest. Es ist Rinaldo Alessandrini's Gesamtaufnahme mit dem Concerto Italiano, entstanden zwischen 1997 und 2006 (Aufnahme 3). Musikjournalist Thomas Meyer fand sie höchst glaubwürdig und natürlich, eine Interpretation die nach innen geht und den Kern der Sache herauschält. Stephan MacLeod, der selbst diese Musik als Bassist singt, ging noch weiter. Er wolle ab jetzt nur noch diese Aufnahme hören, meinte er nicht ganz, aber fast ernst. MacLeod attestierte Alessandrini und seiner Crew, dass sie immer nach der Wahrheit in der Musik suchen, ausserdem gestalten sie fern aller Clichés der heutigen Interpretationsroutine und sind ein über lange Zeit zusammengewachsenes Ensemble. Summa cum laude also.

Ebenfalls sehr gefallen hat René Jacobs mit dem Concerto Vocale (Aufnahme 1). Er versammelt insgesamt die besseren Solisten um sich, aber dass sie kein festes Ensemble sind, ist immer wieder zu hören. Ausserdem peppt er die Musik nach typischer Jacobs-Manier auf, das ist auch toll, aber halt sehr extrovertiert und auf Effekt aus.

Aufnahme 3:



Concerto Italiano, Rinaldo Alessandrini

Combattimento: Roberto Abbondanza, Elisa Franzetti, Gianluca Ferrarini

Lamento della Ninfa: Rossana Bertini, Sandro Naglia, Giuseppe Maletto, Daniele Carnovich

Dazu Monica Piccinini, Sergio Foresti u.a.

Naïve OP 30435 (1997 – 2006)